

Karin Terfloth · Sören Bauersfeld

# **Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten**

## **Didaktik für Förder- und Regelschule**

3., aktualisierte Auflage

Mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Pitsch

Mit 22 Abbildungen und 32 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München

*Karin Terfloth*, Prof. Dr. päd., lehrt Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung und Inklusionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

*Sören Bauersfeld* ist abgeordneter Sonderschullehrer für Geistig- und Mehrfachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

#### Hinweis

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 3677

ISBN 978-3-8252-5215-1

3., aktualisierte Auflage

© 2019 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Cover unter Verwendung eines Bildes von © philidor – Fotolia.com

Satz: ew print & medien service GmbH

Printed in EU

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Vorwort zur ersten Auflage</b> . . . . .	9
<i>Von Hans-Jürgen Pitsch</i>	
<b>Einleitung</b> . . . . .	11
<b>1 Unterricht planen</b> . . . . .	<b>17</b>
1.1 Zur Notwendigkeit von Unterrichtsplanung . . . . .	17
1.2 Unterrichtsplanung als zielorientierter Prozess . . . . .	19
1.2.1 Zielrichtungen des Unterrichts . . . . .	20
1.2.2 Unterrichtsplanung kritisch-konstruktiv . . . . .	21
1.2.3 Planungsraster . . . . .	23
1.2.4 Zeitliche Planungsebenen . . . . .	28
<b>2 Spannungsfeld: Bildung und (schwere) geistige Behinderung</b> . . . . .	<b>31</b>
2.1 Internationale Sicht auf Behinderung (ICF) . . . . .	33
2.2 Spezielle oder allgemeine Didaktik? . . . . .	36
2.2.1 Von der ‚Anstalt für Schwachsinnige‘ zum ‚Förder- schwerpunkt geistige Entwicklung‘ . . . . .	36
2.2.2 KMK-Empfehlungen . . . . .	38
2.2.3 Entwicklung der Integrations-/Inklusionspädagogik. . . . .	41
2.2.4 Gemeinsamer Unterricht und sonderpädagogische Spezifikation . . . . .	44
2.2.5 Unterrichtsplanung im gemeinsamen Unterricht . . . . .	48
2.3 Bildung und Lernen . . . . .	51
2.3.1 Lernen als Tätigkeit . . . . .	53
2.3.2 Lebenspraxis und Fächerunterricht . . . . .	56
2.3.3 Schulalltag – empirisch beobachtet . . . . .	60
2.3.4 Bildung mit ForMat . . . . .	63

<b>3</b>	<b>Bildungsinhalte begründen und elementarisieren</b>	65
3.1	Fachdidaktik	69
3.2	Begründung und Auswahl des Inhaltes	72
3.2.1	Bildungsplanbezug	72
3.2.2	Gegenwarts-, Zukunfts- und exemplarische Bedeutung anhand des Unterrichtsbeispiels	74
3.3	Fachwissenschaftliche Sachstruktur	77
3.4	Elementarisierung	85
3.4.1	Elementarisierungsrichtungen	85
3.4.2	Was ist elementar und fundamental?	89
3.5	Fundamentum und Additum im gemeinsamen Unterricht	93
<b>4</b>	<b>Aneignungsmöglichkeiten und Lernvoraus- setzungen einschätzen</b>	99
4.1	Methoden zur Einschätzung der Lernvoraussetzungen	100
4.2	Entwicklungsbezogene Lernvoraussetzungen	104
4.2.1	Kognition und Aneignungsmöglichkeiten	104
4.2.2	Emotion, Sozialität, Kommunikation, Motorik	114
4.3	Lebensweltbezogene Lernvoraussetzungen, Lernstrategien	120
4.4	Erweitertes Verständnis von Lesen und Schreiben	126
4.5	Präsentationsmöglichkeiten	129
4.6	Diversität der Lerngruppe im gemeinsamen Unterricht	131
<b>5</b>	<b>Differenzierte Lernchancen formulieren</b>	133
5.1	Problemaufriss Lernchancen	134
5.1.1	Unterrichtsqualität	134
5.1.2	Orientierung an Lernchancen	135
5.1.3	Kompetenzorientierung	137
5.1.4	Lernchancen	140

---

5.2	Lernchancen für eine Unterrichtsreihe . . . . .	145
5.3	Individualisierte Lernchancen für einzelne Unterrichtsstunden . . . . .	148
5.4	Leistungserwartungen . . . . .	154
5.4.1	Bezugsnormen und Formen der Leistungsbegleitung und -bewertung . . . . .	154
5.4.2	Leistungsbewertung im gemeinsamen Unterricht. . . . .	156
<b>6</b>	<b>Methodische Entscheidungen treffen. . . . .</b>	<b>158</b>
6.1	Methodische Analysen vornehmen . . . . .	162
6.2	Werkstattarbeit als (eine) Unterrichtsform . . . . .	163
6.2.1	Eigenaktiv entdeckendes und forschendes Lernen . . . . .	164
6.2.2	Gestaltete Lernumgebung . . . . .	169
6.2.3	Schülerautonomie und Begleitung durch die Lehrperson . . . . .	170
6.2.4	Fächerübergreifende Lernangebote . . . . .	171
6.2.5	Wechsel von Sozialformen . . . . .	175
6.3	Ablauf des Unterrichtsprojektes Energie. . . . .	176
6.3.1	Unterrichtsskizzen zum Energieprojekt. . . . .	178
6.3.2	Methodisches Vorgehen . . . . .	191
6.3.3	Formen der Ergebnissicherung. . . . .	195
6.3.4	Hilfsmittel, Lagerung und Lernmaterialien . . . . .	200
6.3.5	Rhythmisierung und Rituale. . . . .	204
6.4	Unterrichtsprinzipien anwenden . . . . .	208
6.4.1	Lebenspraxis und Lebensnähe . . . . .	209
6.4.2	Handlungsorientierung . . . . .	210
6.4.3	Differenzierung . . . . .	220
6.4.4	Kleine Schritte und/oder Sinnzusammenhang? . . . . .	222
6.4.5	Ganzheitlichkeit. . . . .	222
6.5	Das Theorem gemeinsamer Lernsituationen. . . . .	224

<b>7</b>	<b>Im Unterricht kommunizieren und kooperieren</b> . . .	229
7.1	Interaktion als Grundlage des Unterrichts . . . . .	230
7.1.1	Interaktionssystem Unterricht . . . . .	230
7.1.2	Belastungen der Interaktion. . . . .	234
7.1.3	Konsequenzen für den Unterricht . . . . .	236
7.2	Unterstützte Kommunikation (UK). . . . .	238
7.2.1	Definition, Ziele und Personenkreis . . . . .	238
7.2.2	Multimodales Kommunikationssystem. . . . .	239
7.2.3	Besonderheiten der Gesprächsführung . . . . .	243
7.2.4	UK in der Unterrichtsplanung . . . . .	246
7.3	Zusammenarbeit im Team . . . . .	247
<b>8</b>	<b>Unterricht analysieren und bewerten</b> . . . . .	253
8.1	Formen der Unterrichtsanalyse. . . . .	254
8.2	Planung der Unterrichtsanalyse und -bewertung . . . . .	255
8.3	Analyse- und Bewertungskriterien . . . . .	257
	<b>Literatur</b> . . . . .	260
	<b>Sachwortregister</b> . . . . .	269